

e0.4 Die Namen der Buchstaben

Hier noch einmal mit großen Anfangsbuchstaben die Namen der Buchstaben. Diese Kapitalen werden im Schriftsatz nur noch für Eigennamen und eventuell für den Anfang eines Textes oder Absatzes gebraucht. Die zugehörigen diakritischen Zeichen werden hier übrigens vor die Kapitale geschrieben.

Die Namen der Buchstaben wie im Wesentlichen auch ihre Reihenfolge haben die Griechen von den Phöniziern übernommen, ausgenommen natürlich die Namen der von den Griechen hinzugefügten Buchstaben $\phi\iota$, $\chi\iota$, $\psi\iota$ und ω μέγα.

Die Bezeichnungen \omicron μικρόν „kleines, kurzes O“ und ω μέγα „großes, langes O“ stammen aus byzantinischer Zeit, ebenso wie ϵ ψιλόν „bloßes oder einfaches E“ (zur Unterscheidung vom Diphthong $\alpha\iota$, der inzwischen ebenfalls „e“ ausgesprochen wurde), und υ ψιλόν (weil auch $\omicron\iota$ inzwischen wie „ü“ klang).

Bitte übt auch das Schreiben! Geht's schon auswendig? Wir brauchen das fürs Nachschlagen im Lexikon.

A Ἄλφα

N Νῶ

B Βῆτα

E Εἶ

Γ Γάμμα

O Ὀ μικρόν

Δ Δέλτα

Π Πῖ

E Ἐ ψιλόν

P Ρῶ

Z Ζῆτα

Σ Σίγμα

H Ἠτα

T Ταῦ

Θ Θῆτα

Y Ὑ ψιλόν

I Ἰῶτα

Φ Φῖ

K Κάππα

X Χῖ

Λ Λάμβδα

Ψ Ψῖ

M Μῶ

Ω Ὠ μέγα